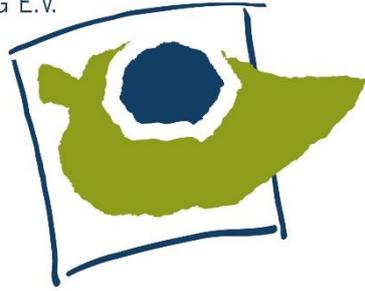


LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND  
NÜRNBERG E.V.



# Jahres-

[www.lpv.nuernberg.de](http://www.lpv.nuernberg.de)

# bericht

# 2017

## Vereinsarbeit

### ► Mitgliederentwicklung beim LPV Nürnberg e.V.

2017 waren insgesamt 97 Personen Mitglieder des LPV Nürnberg (13 juristische und 84 private). Ein Mitglied wurde im November ausgeschlossen.

### ► Neue Mitarbeiter in der Geschäftsstelle

Thomas Barczyk ist seit März 2017 als Elternzeitvertreter für Britta Lajoie beim LPV für die Betreuung und Bearbeitung der Landschaftspflegemaßnahmen (Schwerpunkt Artenschutz) und verschiedener Naturschutzprojekte im Süden und Osten des Stadtgebiets tätig.

Volker Horand ist seit April 2017 zusammen mit Lena Fleischmann für die Betreuung und Bearbeitung der Landschaftspflegemaßnahmen (Schwerpunkt Ökokonto) und verschiedener Naturschutzprojekte im Süden des Stadtgebietes sowie der Vereinsorganisation zuständig.

### ► Mitgliederausflug



*Mitglieder an gepflegtem Graben*

Beim Ausflug im Oktober wurden den Mitgliedern von Petr Mlnarik und den beteiligten Landwirten als erster Programmpunkt die Grabenpflege und Renaturierungsmaßnahmen am Augrabens und am Nonnenbach zwischen Reutles und Neunhof vorgestellt.

Anschließend wurden die Ökokonto- und Bibermanagementmaßnahmen auf den Auwiesen östlich von Neunhof besichtigt und ausführlich mit den Vertretern des Umweltamtes diskutiert.

Zum Abschluss der sehr lebendigen und informativen Veranstaltung ging es nach Neunhof in das Gasthaus „Altes Forsthaus“ zum gemeinsamen Mittagessen und geselligem Zusammensein.

**Wir bedanken uns bei unseren Partnern und Mitgliedern für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und freuen uns auf interessante Maßnahmen im neuen Jahr!**

# Der LPV als Maßnahmenträger

## Biotoppflegemaßnahmen

### ► Pflege städtischer Biotopflächen

Der LPV plante und organisierte im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Nürnberg Pflege-, Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen für 35 städtische Biotopflurstücke im gesamten Stadtgebiet. Insgesamt wurde für den Erhalt dieser Biotopflächen Mittel in Höhe von 20.685,34 € ausgegeben.

### ► Pflege hergestellter Ökokontoflächen



*Grabenaufweitung Rötégraben*

Seit 2015 wurden 52 Grundstücke aus dem städtischen „Ökokonto“ entlassen (d.h. die 5-jährige ökologische Aufwertungsphase dieser Flächen ist abgeschlossen). Um die ökologische Wertigkeit dieser Flächen zu erhalten ist eine fachgerechte dauerhafte

Pflege dieser Flächen notwendig. Die Pflege der „hergestellten Ökokontoflächen“ übernimmt weiterhin der LPV, beauftragt wird er hierzu von der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Nürnberg. Für den Erhalt der hergestellten 52 Ökokontoflächen wurden Mittel in Höhe von 39.390,25 € investiert.

## ► Pflege Naturschutzgebiet „Sandgruben am Föhrenbuck“



Zentralböschung im NSG

Im NSG wurde 2017 die sog. Zentralböschung abgetragen (es handelte sich um das Aushubmaterial, das vor ca. 30 Jahren bei der Anlage des Ringgewässers angefallen ist), um eine stärkere Besonnung des Ringgewässers zu erreichen und um das starke

Aufkommen der Robinien einzudämmen. Darüber hinaus wurden die Böschung zur Deponie, der zentrale Feuchtbereich sowie die Offenlandstandorte mosaikartig gemäht. Das große von der NOA gebaute und aufgestellte Insektenhotel wurde in mühevoller Kleinstarbeit von dem ehemaligen Naturschutzwächter und Gebietskenner Josef Büchl mit Schilf und weiteren Brutmöglichkeiten bestückt.

Neu ist die Wegemarkierung im Gebiet, welche die Besucher daran erinnert auf den Hauptwegen zu bleiben (im NSG herrscht das Wegegebot) und drei Infotafeln, die über die naturschutzfachliche Bedeutung des Gebietes informieren und auf die Verhaltensregeln im NSG hinweisen.

Insgesamt wurden für Öffentlichkeitsarbeit (3.344,66 €) sowie Erhalt und Entwicklung (9.843,11 €) des Naturschutzgebietes, Mittel in Höhe von 13.164,82 € investiert. Darüber hinaus wurden im NSG großflächige Ausgleichsmaßnahmen im Auftrag der Bayerischen Staatsforsten in Höhe von 14.094,10 € umgesetzt.

# Projekte

## ► Projekt Main-Donau-Kanal



*Agnes-Gerlach-Ring*

Entlang der Biotopverbundachse Main-Donau-Kanal wurden 2017 neun Biotoppflegemaßnahmen auf elf Grundstücken umgesetzt. Neben Mosaikpflagemahden und Gehölzrückschnitten wurden auch Nistkästen für den Wendehals gebaut und aufgehängt.

Mit der Umsetzung und Koordination des Biotopverbundkonzeptes im Bereich des MD-Kanals in Mittelfranken wurde der Landschaftspflegeverband Mittelfranken von der Regierung von Mittelfranken beauftragt. Dieser kooperiert seinerseits mit dem LPV Nürnberg und dem LPV Schwabach bei der Umsetzung der konkreten Maßnahmen. Seit 2016 gibt es eine zentrale Datenbank, in der die aufgenommenen Pflegeflächen regelmäßig aktualisiert werden. Die Datenbank ist die Basis für die Homepage [www.landgang.info](http://www.landgang.info), auf der im Bereich Mittelfranken die Biotopflächen entlang des Kanals abgerufen werden können.

Dem LPV Nürnberg ist es im Rahmen des Projektes gelungen, 2,5 ha Flächen im Stadtgebiet zu akquirieren. Die Flächen konnten über das städtische Ökokonto erworben werden und werden nun durch den LPV ökologisch aufgewertet und dauerhaft gepflegt. Außerdem sollen in Zukunft weitere Flächen hinzukommen.

## ► SandBand für Mensch und Natur



*Ausgleichsmaßnahmen am SandBand*

Im Dezember haben umfangreiche Pflegemaßnahmen am SandBand begonnen. Zahlreiche Gehölze wurden am südlichen SandBand sowie am Brünnelgraben entnommen, um die Offensandflächen zu erhalten. Die Stadt Nürnberg bezuschusst die Pflege des

Projektgebiets mit jährlich 3.000 €. Für die restlichen Pflegekosten werden Eigenmittel des LPV herangezogen. Die Flächen stellt der Forstbetrieb Nürnberg weiterhin kostenfrei zur Verfügung.

Im Juni 2017 ist auf Teilen des SandBandes eine Ausgleichsfläche für die Kreuzkröte entstanden. Dafür wurden Stillgewässer angelegt und Offensandflächen geschaffen. Der Bayernhafen als Auftraggeber hat für die **Artenschutzmaßnahme** bisher insgesamt 12.732,25 € investiert.

## ► Rückkehr der Laubfrösche



*Laubfrosch-Tümpel*

Auch 2017 wurden die Laubfrosch-Projektflächen regelmäßig gepflegt (2-malige Mahd).

Mit dem Gebietskenner Josef Büchl wurden im Sommer umfangreiche Pflegemaßnahmen festgelegt: Der nördliche Tümpel ist verlandet und muss

dringend ausgebaggert werden.

Zudem sind die ehemals sandigen Hügel rund um die Tümpel komplett mit Kiefern, Erlen sowie Gras bewachsen. Hier muss der sandige Oberboden freigelegt werden, um spezialisierten Arten weiterhin ein Habitat zu bieten. Die genannten Pflegemaßnahmen werden 2018 über Fördermittel der Regierung von Mittelfranken realisiert.

Die 2016 neu erworbene Fläche konnte erfolgreich in die bestehenden Pflegemaßnahmen integriert werden.

### ► Lebensader Bahn 2.0



*Ehrenamtlicher Einsatz von intel-Mitarbeitern*

Im dritten Projektjahr 2017 wurden die Pflegemaßnahmen zur Entwicklung der offenen Sandlebensräume sowie des Flechten-Kiefern-Waldes durch Landwirte vom LPV und ehrenamtlich engagierte Firmen fortgeführt. Der Naturerlebnispfad wurde um weitere

sechs Infotafeln erweitert. Aus einer Radachse des legendären Adler-Zuges wurde auf dem Pfad eine Sitzbank errichtet. Im Juli wurde ein Bürgerfest für Projektpartner, Projektmitarbeiter und interessierte Bürger veranstaltet. Im Bereich Naturerlebnis und Umweltbildung fanden insgesamt 30 Aktionen mit 707 Teilnehmern, davon 578 Schulkinder und 129 Erwachsene, unter der Anleitung von externen Pädagoginnen statt.

## ► Blühstreifen in der Gemarkung Neunhof



*Blühstreifen bei Neunhof*

Im Zeitraum von Mai bis August 2017 wurden von fünf Landwirten aus Neunhof auf insgesamt ca. drei Hektar Fläche einjährige Blühstreifen angelegt. Hierfür wurden von den Landwirten 2-20 Meter breite und 20-130 Meter lange Teilflächen ihrer Ackergrundstücke zur Ver-

fügung gestellt. Ausgesät wurden insgesamt 30 Kilogramm der Saatgutmischung „Blühstreifen einjährig“ von der Saaten-Zeller GmbH & Co. KG mit 21 verschiedenen Pflanzenarten. Die Mischung gilt als besonders wertvoll für Bienen und andere Tiere und zeichnet sich durch schnellen Wuchs und einen hohen Kräuter- und Kleeanteil aus. Der LPV Nürnberg hat das Saatgut beschafft und finanziert. Nach dem Abblühen der Blühpflanzen wurden diese wieder in den Boden eingearbeitet.

## ► Grabenpflege in der Gemarkung Neunhof



*Arbeitseinsatz von Neunhofer Landwirten am Nonnenbach*

Im Frühjahr 2017 wurde in Kooperation mit den Neunhofer Landwirten und der Stadt Nürnberg das Projekt „Grabenpflege in der Gemarkung Neunhof“ begonnen. Im Zeitraum von Februar bis August wurden Pflege- und Renaturierungsmaßnahmen am Augraben,

Nonnenbach und Ziehgraben durchgeführt. Landwirte haben in

Eigenleistung die Ufergehölze zurückgeschnitten und die Ufer von Ablagerungen befreit. Der Landschaftspflegeverband organisierte die Baggerarbeiten an den Gewässern. Die Aufwendungen für die Baggerarbeiten wurden zu je einem Drittel vom Landschaftspflegeverband, SÖR und dem Umweltamt finanziert.

### ► Pilotphase Artenschutz



*Wendehals-Nistkasten Katzwang*

Da das gesamtstädtische Artenschutzkonzept der Stadt Nürnberg derzeit in der Planung ist und noch keine konkreten Artenschutzmaßnahmen in diesem Rahmen umgesetzt werden können, bindet der LPV bereits den Artenschutz in bestehende Maßnahmen mit ein. Der LPV unterstützt durch das Mitwirken in einer Arbeitsgruppe die Stadt Nürnberg bei der Entwicklung des Artenschutzkonzepts.

Zusammen mit der Unteren Naturschutzbehörde werden potentielle städtische Flächen hinsichtlich möglicher Artenschutzmaßnahmen überprüft.

Für den Wendehals wurden 2017 weitere Nistkästen im südlichen Stadtgebiet an geeigneten Standorten angebracht.

Außerdem konnte die vom LPV betreute Bachelorarbeit mit dem Titel „Artenschutz auf stadteigenen Flächen in Nürnberg – ein Modellversuch“ eines Studenten der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf stadintern vorgestellt werden. Die Ergebnisse liefern einen wertvollen Beitrag für die Erstellung des Artenschutzkonzepts.

## Der LPV als Vermittler

### Pflegemaßnahmen im Auftrag Dritter

2017 wurden elf Pflegemaßnahmen im Auftrag Dritter umgesetzt. Dabei trat der LPV als Vermittler zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer und als Maßnahmenbetreuer vor Ort auf. Auftraggeber waren der Flughafen Nürnberg, SUN, das Bürgeramt Süd und SÖR. Gemäht wurden u.a. die Streuobstwiese an der Morgensternstraße und der Sandmagerrasen an der Hügelsstraße. Darüber hinaus wurden Pflegemaßnahmen am Bucher Landgraben und am Regenrückhaltebecken Langwasser durchgeführt.

#### ► Pflegemaßnahmen

2017 konnten 11 Pflegemaßnahmen im Auftrag des Flughafen Nürnberg, der Stadt Nürnberg (SUN) u.a. mit einem Maßnahmenumfang von 79.874,49 € umgesetzt werden.

#### Bucher Landgraben



Räumung des RRB 2 am Bucher Landgraben

Im Rahmen der turnusmäßig stattfindenden Pflegemaßnahmen an den naturnahen Regenrückhaltebecken am Bucher Landgraben, wurden im Winter 2017 schwerpunktmäßig Sturm- und Biberschäden an Gehölzen im Becken 2 beseitigt. Mehrere

Herbststürme haben nahezu alle im Becken stehenden Bäume

zum Umkippen gebracht. Um die Rückhaltekapazität des Beckens zu gewährleisten, wurden die abgestorbenen Bäume samt ihren Wurzelstöcken aus dem Becken entfernt. Die Arbeiten mussten besonders behutsam durchgeführt werden, um den dort ansässigen Biber und seine Bauwerke nicht nachhaltig zu schädigen. Die Maßnahmen führten Landwirte vom Maschinenring Regnitz-Franken aus. Der LPV übernimmt die ökologische Baustellenbetreuung. Die Finanzierung und technische Überwachung leistet die Flughafen Nürnberg GmbH.

### Regenrückhaltebecken Langwasser



*Regenrückhaltebecken Langwasser*

Auch 2017 wurde der LPV mit der Pflege der naturnah gestalteten Flächen am Regenrückhaltebecken Langwasser beauftragt. Zum Erhalt der wertvollen neugeschaffenen sandigen Böschungsbereiche wurden auf einer Fläche von ca. 8.500 m<sup>2</sup> die aufkommenden Neo-

phyten und Sukzessionsgehölze von Hand entfernt und die Randbereiche auf einer Fläche von ca. 10.000 m<sup>2</sup> gemulcht, um sie für eine spätere Mahd vorzubereiten.

Das naturnah gestaltete Regenrückhaltebecken und der umgestaltete Langwasserbach haben sich bereits im zweiten Jahr nach ihrer Fertigstellung zu wertvollen Lebens- und Rückzugsräumen für eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren inmitten der turbulenten Stadt entwickelt. So konnten 2017 der Eisvogel, die Gebirgsstelze, Blauflügelige Ödlandschrecken sowie mehrere Zauneidechsen, reichlich Libellen und Kaulquappen beobachtet werden.

## ► Ausgleichsmaßnahmen

2017 konnten zehn Ausgleichsmaßnahmen im Auftrag der Bayerischen Staatsforsten und der Stadt Nürnberg umgesetzt werden. Der Maßnahmenumfang betrug 26.761,38 €.

### Agnes-Gerlach-Ring



*Wiese unter Stromleitung am Agnes-Gerlach-Ring*

2017 konnten die Ausgleichsmaßnahmen im Auftrag von SÖR weitergeführt werden.

Um wertvolle Sandmagerarten anzusiedeln, wurde neben der zweimaligen Mahd auch eine Mähgutübertragung vorgenommen. Hierzu wurde Mähgut der Schalkhauser Straße an den

Agnes-Gerlach-Ring transportiert und auf den Flächen verteilt. Das Mähgut enthält z.B. Samen der Sandgras-Nelke, die sich hoffentlich bald auf der Fläche etablieren kann.

Der naturschutzfachliche Erfolg der Pflegemaßnahmen wird jährlich mit dem Monitoring der Heuschrecken- und Tagfalterfauna überprüft. Das Ergebnis des Monitorings zeigt, dass das Pflegeregime wesentlich zur positiven Entwicklung der Artenvielfalt beiträgt.

## Wienerstraße



*Baumfällungen an der Wiener Straße*

2017 beauftragte SÖR den LPV mit der Pflege und Optimierung der hergestellten Ausgleichsfläche für den Kreisverkehr Wiener Straße/ Vorjurastraße. Durch die Maßnahmen soll der Lebensraum für Amphibien und Reptilien dauerhaft gesichert werden. Es wurden Sukzes-

sionsgehölze entfernt, um eine mähbare Fläche zu schaffen. Durch das Entfernen von Gehölzen im Hangbereich entstanden zusätzliche südexponierte, sonnige Böschungsbereiche.

Aufgrund der besonderen Lage entlang der Wiener Straße ist diese Fläche wichtig als Verbundachse zwischen dem Kreisverkehr im Westen und dem Main-Donau-Kanal im Osten.

## Großgründlach



*Im dritten Jahr nach der Ansaat einer gebietsheimischen Saatgutmischung und regelmäßiger Pflegemahd hat sich die Wiese bereits gut entwickelt.*

Auf einer ehemaligen, ca. zwei Hektar großen Ackerfläche zwischen der Gründlach und dem Mühlbach am östlichen Rand von Großgründlach stellt der LPV im Auftrag von SÖR als Ausgleichsmaßnahme eine extensive Wiese und einen Ufergehölzstreifen aus heimischen Echten Trauben-

benkirschen (*Prunus padus*) her.

## NSG „Sandgruben am Föhrenbuck“



*Baggerarbeiten im NSG*

Im Naturschutzgebiet „Sandgruben am Föhrenbuck“ wurden im Rahmen der Folgepflege die Offenlandbereiche gemäht. Als Sondermaßnahme wurden Gehölze an den vorderen Tümpeln beseitigt und die Flachmoorbereiche freigestellt.

## Bayerntrasse



*Entlandung des Ottergrabens*

Auf der Bayerntrasse wurden die Offenlandbereiche gemäht und als Sondermaßnahme der Ottergraben auf einem Teilabschnitt entlandet und Ablagerungen von der Fläche entfernt.

## ► Ökokontomaßnahmen



*Ackergrundstück*

2017 konnte der Landschaftspflegeverband auf 50 städtischen Grundstücken 46 ökologische Aufwertungsmaßnahmen mit einem Maßnahmenumfang von 32.974,10 € im Auftrag des Umweltamts der Stadt Nürnberg umsetzen. Neben Ansaaten von Wiesen und der Durchführung von Pflege-

mahden, wurde eine Heckenpflanzung zurückgeschnitten sowie Gehölzpflanzungen gewässert.

# Öffentlichkeitsarbeit

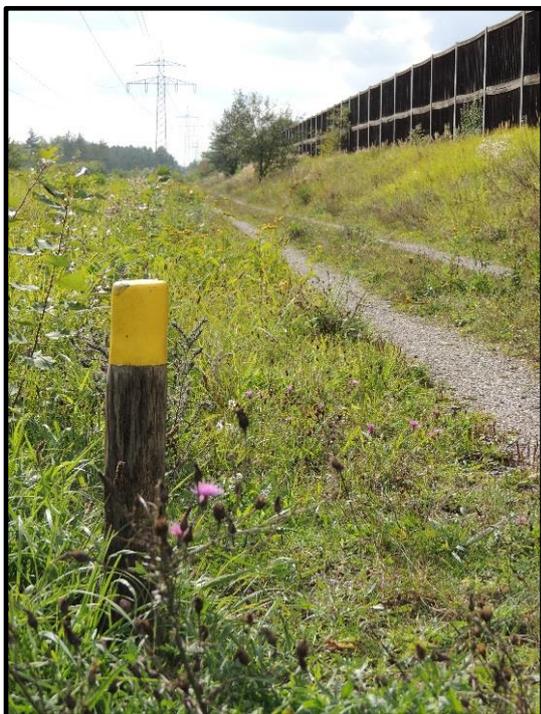
## ► Infotafeln NSG



Infotafel im Naturschutzgebiet

Mit den neuen Infotafeln möchte der Landschaftspflegeverband Besucher und Interessierte des Naturschutzgebietes über die Vielseitigkeit des Schutzgebietes informieren und gleichzeitig über Verhaltensregeln im Umgang mit empfindlicher Flora und Fauna aufklären.

## ► Wegemarkierung NSG



Wegemarkierung im Naturschutzgebiet

In Zusammenarbeit mit „mudra“ (Alternative Jugend- und Drogenhilfe Nürnberg e.V.) konnte der Landschaftspflegeverband im Sommer hochwertige Wegemarkierungen installieren. Die Eichenpfosten aus dem Nürnberger Reichswald sorgen mit ihrem gelben Anstrich dafür, dass Besucher die offiziellen Wege im Naturschutzgebiet erkennen und nicht verlassen.

## ► Warnwesten



Neue LPV-Warnweste

Vor allem für den Einsatz im Naturschutzgebiet eignen sich die neuen Warnwesten besonders: Bei Exkursionen abseits der freigegebenen Wege ist für Besucher auch aus weiter Entfernung zu erkennen, dass es

sich um eine offizielle Veranstaltung handelt. Außerdem werden Gebietskenner und Fachleute mit den neuen Warnwesten für ihren Einsatz in Schutzgebieten oder Biotopen ausgestattet.

## ► Schilder für die Windschutzscheibe



Kfz-Innenschild

Um Pflegeflächen und Biotope des LPV zu erreichen, sind die Dienstwagen des LPV sowie unsere Auftragnehmer mit ihren Fahrzeugen oft auf Feld- oder Waldwegen unterwegs. Um die Akzeptanz gegenüber Fahrzeugen bei Fußgängern und Fahrradfahrern zu erhöhen, erhalten alle Fahrzeuge des LPV sowie Fahrzeuge unserer Auftragnehmer Schilder für die Windschutzscheibe, auf denen das Logo des LPV Nürnberg gut sichtbar aufgedruckt ist.

## ► Neuer LPV-Flyer



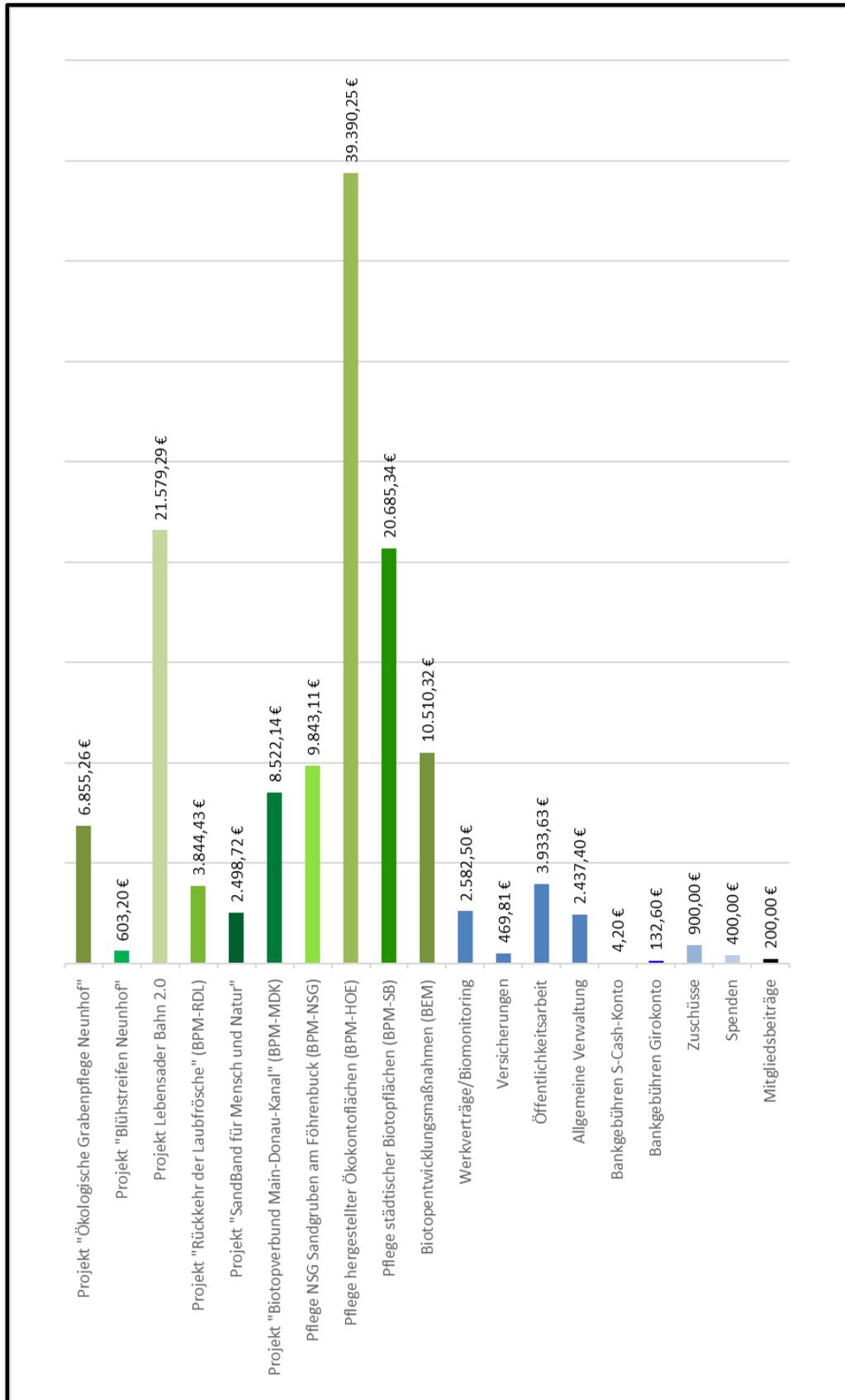
Seit November präsentiert sich der Landschaftspflegeverband Nürnberg mit einem neu gestalteten und überarbeiteten Flyer.

Der von einem Bamberger Grafiker entworfene und klimaneutral gedruckte Flyer informiert über den LPV Nürnberg, dessen Ziele sowie die Arbeitsschwerpunkte.

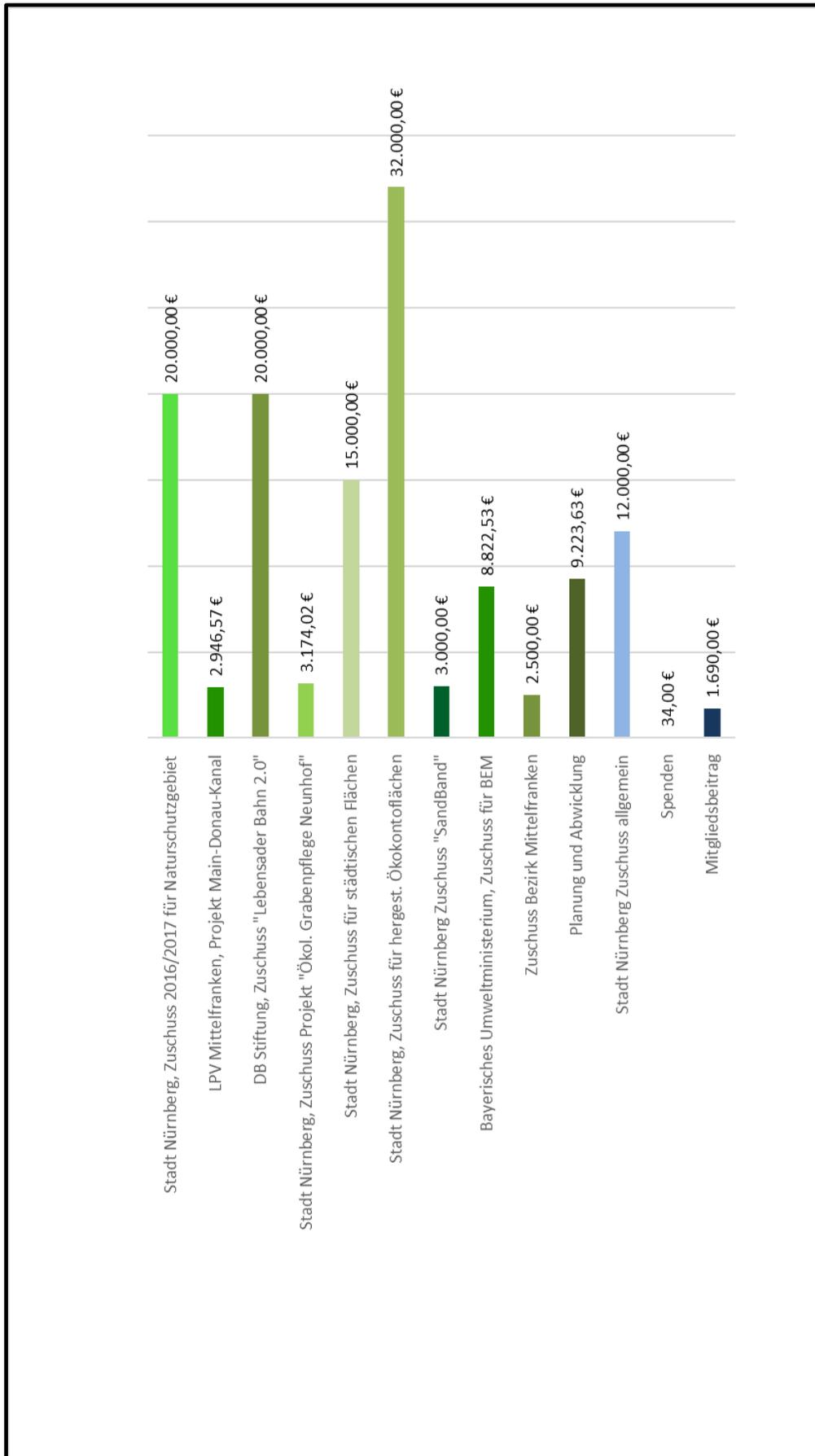
Der neue Flyer löst die alte, 2010 erschienene LPV-Broschüre ab.

# Haushalt

## ► Ausgaben 2017 (gesamt 135.392,20 €)



► Einnahmen 2017 (gesamt 130.390,75 €)



<b>Arbeitsschwerpunkte</b>		<b>Volumen</b>
<b>LPV als Maßnahmenträger</b>		
Biotopentwicklungsmaßnahmen (BEM)		10.510,32 €
Pflege städtischer Biotopflächen (BPM-SB)		20.685,34 €
Projekt "Biotopverbund Main-Donau-Kanal" (BPM-MDK)		8.522,14 €
Projekt "Rückkehr der Laubfrösche" (BPM-RDL)		3.844,43 €
Pflege "hergestellte Ökokontoflächen" (BPM-HOE)		39.390,25 €
Pflege NSG "Sandgruben am Föhrenbuck" (BPM-NSG)		9.843,11 €
Projekt "SandBand für Mensch und Natur" (BPM-PSB)		2.498,72 €
Projekt Lebensader Bahn 2.0		21.579,29 €
Projekt "Blühstreifen Neunhof"		603,20 €
Projekt "Ökologische Grabenpflege Neunhof"		6.855,26 €
<b>Zwischensumme</b>		<b>124.332,06 €</b>
<b>LPV als Vermittler und Betreuer</b>		
Ökokontomaßnahmen		32.974,10 €
Ausgleichsmaßnahmen		26.761,38 €
Pflegemaßnahmen		79.874,49 €
Artenschutzmaßnahmen		12.732,25 €
<b>Zwischensumme</b>		<b>152.342,52 €</b>
<b>Gesamtsumme</b>		<b>276.674,58 €</b>

## **Herausgeber**

Landschaftspflegeverband Nürnberg e.V.

Lina-Ammon-Straße 28

90471 Nürnberg

Telefon: 0911 231 7007

Telefax: 0911 231 3825

[www.lpv.nuernberg.de](http://www.lpv.nuernberg.de)

[lpv@stadt.nuernberg.de](mailto:lpv@stadt.nuernberg.de)

LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND  
NÜRNBERG E.V.

